

Hohe Startnummer für Stohl



Wenn zu Heiligen Drei Könige die Startflagge zur 29. Jänner Rallye im Mühlviertel fällt, sind Manfred Stohl und seine Beifahrerin Ilka Minor ebenfalls am Start. Im Team „Nichts leichter als Erdgas“ bringt das Erfolgsduo auch heuer den Erdgas-Mitsubishi EVO IX bei der Jänner Rallye und in der heimischen Meisterschaft an den Start!

„Ich bin sehr glücklich, dass ich nach dem gelungenen Einstieg im Vorjahr auch heuer den Erdgas-Mitsubishi EVO IX über die heimischen Sonderprüfungen bewegen darf“, freut sich Manfred Stohl.

Im Vorjahr konnte Stohl mit dem Erdgas-Mitsubishi EVO IX die Schneebergland Rallye für sich entscheiden und stand bei den weiteren beiden Rallyes für das Nichts leichter als Erdgas Team auf dem Stockerl.

Dirigiert wird Manfred Stohl bei der Jänner Rallye von seiner Stamm-Co-Pilotin Ilka Minor. Diese wurde im Vorjahr mit der prestigeträchtigen Michael Park-Trophy als weltweit beste Beifahrerin ausgezeichnet. Damit zählt die gebürtige Klagenfurterin zu den besten Beifahrern der Rallye-Weltmeisterschaft.

Leicht wird es für das Nichts leichter als Erdgas Team jedenfalls nicht. Aufgrund des Reglements der Rallye-Europameisterschaft starten Fahrzeuge mit alternativen Antriebskonzepten erst nach den Startern der internationalen Regelung. Somit erhielten Stohl/Minor die Startnummer 72 und werden die Jänner Rallye ungewohnt weit hinten in Angriff nehmen. Dazu Manfred Stohl: „Je nach Wetter kann es ein Vorteil, aber auch ein großer Nachteil sein, so weit hinten zu starten. Bei Schnee ist die Fahrbahn von den vorherigen Teams frei gefahren und wird schneller. Bei Nässe wird die Straße aber sehr schmutzig sein und entsprechend langsamer werden. Ich konzentriere mich auf jeden Fall auf die heimische Meisterschaft – denn zusammengezählt wird am Schluss!“